

# Wo findet ihr noch Infos zum Thema?

Ihr könnt euch jederzeit in der Stelle melden:

Katholische Landjugendbewegung im Diözesanverband Aachen e.V.

Borregasse 2, 41238 Mönchengladbach

Telefon 02166 850 555, [stelle@kljb-aachen.de](mailto:stelle@kljb-aachen.de)

[www.kljb-aachen.de](http://www.kljb-aachen.de)

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet verschiedene Handlungsleitfäden bzgl. politischer Gespräche

[www.bpb.de/lernen](http://www.bpb.de/lernen)

Auf der Seite vom Bundesverband der KLJB findet ihr umfangreiche Informationen zu Positionen und Beschlüssen der KLJB auch bzgl. politischer Positionierungen. [www.kljb.org](http://www.kljb.org)

Auch der BDKJ stellt verschiedene Materialien zu den Themen Politik, Jugend und Zukunft, politische Bildung etc. auf seiner Website bereit

[www.bdkj.de](http://www.bdkj.de)



# Gesprächsleitfaden für die Feldrandgespräche

## Jahresschwerpunkt 2017



## Bildung

- Wie steht ihre Partei zum Thema G8/G9 und wie kann mehr Sicherheit und Kontinuität geschaffen werden?
- Wie können mehr lebenspraktische Inhalte in der allgemeinen Schulbildung vermittelt werden?
- Landwirtschaftliche Themen werden in der Schule gar nicht behandelt (weder als Pflicht- noch als Wahlfach). Denken Sie, dass dies notwendig sein und gefördert werden könnte (Wissensvermittlung zur Produktion von Lebensmitteln und somit Steigerung der Wertschätzung auch bei jungen Menschen, die keinen Kontakt zur Landwirtschaft haben)?
- Die Ausbildungsmöglichkeiten auf dem Land sind oft nur spärlich bzw. ein Studium nahezu unmöglich. Häufig sind lange Fahrtwege oder sogar ein Umzug nötig. Wie können Azubis und Studenten (finanziell) unterstützt werden?
- Wie steht ihre Partei zum Thema Inklusion? Wie können die „schwächeren“ Schüler\*Innen gestärkt und gefördert werden?

## Konsum

- Wie kann mehr Bewusstsein für regionale Produkte geschaffen werden? Wie gedenken Sie konsumkritische und aufklärende Projekte zu fördern?
- Wie können faire Löhne und ein respektvoller Umgang mit den Produzenten gewährleistet werden?
- Was halten Sie von dem extremen Güterverkehr und den teilweise unnötig weiten Transportwegen?
- Müll ist ein Thema, das immer wieder im Fokus der Medien steht. Wie kann dieser reduziert werden?
- Wie steht ihr Wahlprogramm zur Aufklärung der Verbraucher bezüglich kritischen Konsums?
- Die Urbanisierung und die führenden Großanbieter im Internet sind mit Schuld daran, dass vor allem in ländlichen Gebieten, immer mehr Geschäfte schließen und vor Ort kaum noch Möglichkeiten bestehen, Gegenstände des täglichen Bedarfs zu erwerben. Wie können Dorfläden und regionale Anbieter unterstützt und Infrastruktur erhalten werden?
- Wie steht ihre Partei zum Thema Massenkonsum und Überproduktion? Wie kann ein Verantwortungsbewusstsein beim Konsumenten geschaffen werden?

## Landwirtschaft

- Bauern werden in öffentlichen Medien häufig negativ dargestellt oder zu politischen Spielbällen gemacht. Dies führt zu einer geringen gesellschaftlichen Wertschätzung und gipfelt mitunter im Mobbing von Landwirtskindern. Wie gedenkt ihre Partei, das gesellschaftliche Ansehen von Landwirten zu verbessern?
- Wie können regionale und vor allem kleine Betriebe gestärkt und gefördert werden?
- Die Landwirtschaft ist auch Ausbilder und Arbeitgeber. Wie kann die Förderung und das Ansehen für landwirtschaftliche Berufe verbessert werden?
- Die Landwirtschaft lebt auch davon, dass die Kinder der Landwirte schon früh in den Familienbetrieb eingebunden wurden. Wie stehen sie zu einer Herabsenkung des Alters für den Traktorführerschein auf 14 oder 15 Jahre?
- Tierschutz steht zunehmend im Fokus vieler Verbraucher, Erzeuger und der Politik, aber wie schafft man realistische an der praxisorientierte, mittelfristig umsetzbare Rahmenbedingungen?
- Die Düngeverordnung ist ein zentraler Punkt unserer Landwirtschaft, an der sich viele Diskussionen entzünden. Gibt es Wege, die Umweltbelastungen durch Änderungen des nationalen Düngerechts zu verringern?

## Jugend

- Jugendliche sind in der Regel auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen. Dieser ist vor allem in ländlichen Regionen nur spärlich ausgebaut. Wie kann eine bessere Netzanbindung des ländlichen Raums geschaffen werden? Wie können die Nutzerkosten für den ÖPNV herabgesetzt werden (Monatstickets, NRW-Tickets), um eine uneingeschränkte Teilhabe junger Menschen am Sozial- und Arbeitsleben zu gewährleisten?
- Social Media und veränderte Kommunikationsstrukturen machen eine Nutzung des Internets unabdingbar. Auf dem Land ist dieses kaum oder schlecht ausgebaut. Hat ihre Partei ein Interesse daran, den Internetausbau auf dem Land zu fördern?
- Die Angebote für jungen Menschen in ländlichen Räumen sind massiv von dem Engagement der Verbände wie z.B. der KLJB (aber auch Sportvereine, Schützenvereine, Pfadfinder etc.) abhängig. Was tun Sie zur Stärkung und Förderung der Vereine und Verbände?
- Verschiedene Verordnungen und Verpflichtungen erschweren es den Verbänden und Vereinen, attraktive und finanziell machbare Projekte und Angebote zu entwickeln. Wo kann ihrer Meinung nach Bürokratie abgebaut werden, um Freizeitangebote zu erhalten?

**Wer?**

**Was?**

**Wann?**

**Wo?**

Die Feldrandgespräche finden innerhalb der Ortsgruppe statt. Die Ortsgruppen organisieren ein Gespräch mit einem oder mehreren Politiker\*Innen oder Parteien. Dies kann auch mit bereits geplanten Ortsgruppenaktionen oder Infoständen gekoppelt werden.

Aus der Stelle bekommt ihr die entsprechenden Materialien, um allen Feldrandgesprächen einen gleichen Rahmen zu geben (Pavillion, Fahnen, Unterlagen etc.).

Dieser Gesprächsleitfaden dient als Orientierungshilfe, wie man ein Gespräch führt und welche Themen für die Mitglieder der KLJB von politischer Bedeutung sind.

Die Feldrandgespräche sollen euch die Möglichkeit bieten, direkt mit euren Politikern\*Innen vor Ort in den Austausch zu gehen und eure Fragen und Wünsche laut auszusprechen.

Nur wer fragt, kann auch Antworten bekommen!

## Diskussionsleitfaden

- Legt fest, wer an dem Gespräch teilnimmt und wer es moderiert
- Bleibt immer freundlich
- Versucht in einem Zeitrahmen von 30-45 Minuten zu bleiben
- Versucht, im direkten Gespräch eure eigene Meinung außen vor zu halten (orientiert euch am Fragenleitfaden)
- Es geht nicht darum jemanden zu kritisieren sondern um einen offenen Meinungsaustausch
- Vermeidet Fragen auf die nur mit „Ja“ oder „Nein“ geantwortet werden kann
- Nehmt das, von den Politiker\*Innen Gesagte in euren Fragen wieder auf (aktives Zuhören)
- Macht euch Notizen, falls ihr noch einmal auf etwas zurückkommen möchtet
- Involviert die Zuhörer\*Innen (z.B. offene Fragerunde am Ende des Gesprächs)